



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung einer Pflichtversicherung für Elementarschäden nicht zielführend

Stand vom 02.08.2024 10:55:27 bis 16.12.2024 10:08:57

Angegeben von:

Generali Deutschland AG (R001601) am 02.08.2024

Beschreibung:

Anstelle einer Pflichtversicherung für Elementarschäden sprechen wir uns für einen ganzheitlichen Ansatz aus, der neben einer freiwilligen Versicherungslösung für alle Haushalte (Opt-out Lösung) und eine Risikoteilung mit dem Staat im Falle extremer Naturkatastrophen Prävention und Klimafolgenanpassung in den Mittelpunkt stellt. Eine Pflichtversicherung als alleinige Maßnahme kann steigende Schäden infolge des Klimawandels nicht verhindern und dürfte mittel- bis langfristig Auswirkungen auf die Versicherbarkeit haben.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

VVG 2008 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2408020004 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.08.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]